

ernähren; geben sie das Geld der armen Familie, die desselben nöthiger bedarf, als ich.

§. 109. Die Beschreibung.

Sie soll eine deutliche Vorstellung von einem Gegenstande geben, indem sie die Merkmale desselben mit Hülfe der Einbildungskraft gleichsam zu einem Bilde zusammensetzt. Wer also einen Gegenstand beschreiben will, der muß vorher sich eine genaue und richtige Kenntniß von dem zu beschreibenden Gegenstande zu erwerben suchen. Alle Eigenschaften einer guten Beschreibung vereinigen sich darin, daß dieselbe anschaulich sey, d. h. daß es einem vorkomme, als schaue man den beschriebenen Gegenstand an, als stehe er im Bilde vor uns. —

Folgende Beschreibung möge zur Probe dienen.

Eine ganz eigne Art von Bergen sind die Vulkanen, oder die feuerspeienden Berge, wie z. B. der Vesuvius in Neapel, der Aetna in Sicilien und der Hecla auf Island.

Ein solcher Berg hat, wenigstens seinem oberem Theile nach, die Gestalt eines Kegels und oben auf der Kuppe eine Oeffnung, welche man Krater nennt. Aus diesem Schlunde steigt beständig Rauch auf; zu Zeiten fängt es aber in seinem Innern an zu toben und zu krachen, mit einem Getöse, welches die stärksten Donnerschläge weit übertrifft, so daß die ganze umliegende Gegend heftig erschüttert wird. Dann fliegt eine Feuersäule aus dem Berge empor, es entstehen dicke schwarze Wolken, deren Blitz und Donner sich mit dem Krachen im Innern des Berges vermischt, und glühende Asche und Steine werden in solcher Menge ausgeworfen, daß das Tageslicht verdunkelt wird. Der Wind führt diese Asche viele Meilen weit. Zuletzt stürzt sich eine ungeheure Masse brennender und flüssiger Materie, Lava